

Fünfter Abschnitt

Aus Hamburgs Zeitgeschichte (Historisches)

siehe chronologische Reihenfolge geschichtlicher Daten beginnend mit dem Jahre 800 bis 1900 im Sonderheft (Sonderbeiträge)

Topographie.

Der Hamburgische Staat, insgesamt 415,27 qkm Flächeninhalt, besteht aus dem zusammenhängenden Gebiet nördlich der Elbe und den in Holstein belegenen Enklaven und die Stadt (Geesthacht), aus verschiedenen Inseln und Inselteilen zwischen Norder- und Süderelbe; südlich der Elbe aus der Enklave Moorburg, sowie der an der Elbmündung belegenen Landherrnschaft Ritzebüttel mit der Enklave Gudendorf und den Inseln Neuwark und Schaarhorn. Mit Ausnahme des von der Nordsee bespülten Küstenstreifens im Amte Ritzebüttel ist das hamburgische Gebiet überall vom preussischen umgeben.

Die geographische Lage des Michaelisturmes, des Nullpunktes der hamburgischen Vermessung, ist 53° 33' 00" nördlicher Breite und 9° 58' 47" östlicher Länge von Greenwich. Die geographische Lage der Neuen Sternwarte in Bergedorf (Meridiankreis) ist 53° 28' 47" nördlicher Breite und 10° 14' 26" östlicher Länge von Greenwich. Der größte Teil des hamburgischen Gebietes mit der inneren Stadt erstreckt sich in zusammenhängender Fläche längs des rechten Ufers der Norderelbe und besteht teils aus breitem, flachem Alluvialboden, der Marsch, teils aus dem an deren Nordrande sich hinziehenden und bis zu einer Höhe von 40 m über dem Meeresspiegel aufsteigenden Geestlande.

Das Marschgebiet besteht aus dem südwestlich und südöstlich der Stadt belegenen und von der Elbe und der Bille gebildeten Inseln. Dem Geestgebiet gehört der größte Teil des nordwärts von dem Unterlauf der Bille und der Norderelbe belegenen Gebietes an; die Landherrnschaft Ritzebüttel besteht nur zum kleinsten Teil aus Marsch, zum weit grösseren aus Geestland (Heide).

Der höchste Geländepunkt des hamburgischen Gebietes in Schmalenbeck liegt 78,1 m über H. N. Die Sternchanze (Wasserturm) liegt 80,7 m, die Navigationschule (Bei der Erholung) 25,0 m, die Plattform des Bismarckdenkmals 85,2 m, der Jungferntiege 9,0 m über H. N. „H. N.“ ist der Nullpunkt des Hauptmessers in Hamburg und liegt noch 8,5 m unter „N. N.“, dem Normal-Nullpunkt des Deutschen Reiches.

Flüsse sind die Elbe und deren Nebenflüsse, Bille und Alster. Die Elbe berührt zuerst hamburgisches Gebiet bei Geesthacht, wo sie ca. 300 m breit ist; zwischen denen die hamburgischen und preussischen Inseln liegen; die beiden Arme, die von der Süderelbe von Harburg nach Hamburg und Altona führen, sind der Reierstieg und der Köhlbrand; die Dove-Elbe und die Gose-Elbe sind Nebenarme der Elbe; sie vereinigen sich zwischen Altona und Finkenwärder und münden als Dove-Elbe in die Norderelbe. Die Breite der Norderelbe bei den Elbbrücken beträgt 250 m, bei den St.-Pauli-Landungsbrücken 400 m, der Elbe bei Blankenese 2400 m, beim Nord-Ostsee-Kanal 4000 m und an der Mündung 17000 m. Die Stromlänge ist von der Quelle bis zur Mündung in die Nordsee 1200 km, von den St.-Pauli-Landungsbrücken bis „Alte Liebe“

Cuxhaven 105 und bis zur Kugelbaake an der Mündung 107 km. Mittlerer Unterschied zwischen Ebbe und Flut der Elbe bei Hamburg ist 182 cm, mittlere Fluthöhe 223 cm über 0, doch steigt dieselbe nicht selten über 800 cm.

Die Bille entspringt im Kreise Herzogtum Lauenburg aus zwei Quellen, von denen sich eine nördliche von Linau die andere im Koberger-Moor befindet. Sie fließt durch den Sachsenwald nach Bergedorf. Hier ist die Bille durch den Schloßengraben mit der Dove-Elbe verbunden; bei den Brundshofer Schloßens mündet sie in die Norderelbe.

Die Alster kommt aus dem Kreise Segeberg; sie entspringt 37 km oberhalb Hamburg im Fimlagener Brook südlich von dem Dorfe Henstedt; die Quelle liegt 33 m über 0 der Elbe. Von ihrer Quelle fließt sie 10 km in östlicher Richtung und geht beim Dorfe Stegen dann nach Süden, wo sie ein Flässchen, die alte Alster, aufnimmt, bildet die westliche Grenze von Wohldorf und Ohlstedt. Von Ohlstedt ab ist sie kanalisiert und auch für Lastfahrzeuge schiffbar. Unterhalb Winterhude erweitert sie sich infolge Aufstauung zu dem grossen Alsterbecken; dieses zerfällt in 3 Abschnitte: Aussenalster, Binnenalster und Kleine Alster. Zufußmenge der Alster und Nebenflüsse (die ein Gesamtentwässerungsgebiet von ca. 56 000 ha umfassen) ist im Durchschnitt etwa 300 000 cbm per Tag, die sich durch die beiden Abschlüsse Schloßenbrücke und einen 190 m langen, unter dem Jungferntiege (Stadtwassermühle) hindurchführenden Kanal und durch die Fleeten in die Elbe ergießt.

Die Alsterbassin mit den Fleeten umfassen eine Fläche von 201,8 ha, wovon 18,4 ha auf die Binnenalster und 17 ha auf die Fleeten kommen. Das Bassin der Aussenalster liegt 6,6 m über H. N. (Htg.-Null).

Zuflüsse der Alster sind der Tarpenbeck, der Isebeck, der Osterbeck und der Elbeock oder die Wands.

Über den Hamburger Hafen finden sich ausführliche Angaben in dem besonderen Artikel im Sonderheft (Sonderbeiträge).

Die ältesten Bestandteile der Stadt Hamburg sind die Altstadt und die westlich davon gelegene Neustadt. Beide waren früher von Festungswerken umgeben, die die spätere Zeit in herrliche Anlagen verwandelt hat. An diesen Kern schlossen sich die ehemaligen Vorstädte St. Georg (östlich) und St. Pauli (westlich) an. Dazu tritt eine ganze Anzahl unserer Stadteile: Elmbüttel, Rotherbaum, Harvestehude, Eppendorf, Winterhude, Barmbeck, Uhlenhorst, Hoheluft, Alsterdorf, Ohlstedt, Kl.-Borstel, Fuhlsbüttel, Langenhorn, Billbrook, Moorfeld, Moorfeld, Steinwärder-Waltershof, Kl. Grasbrook und Veddel, sowie die Vororte: Gr.-Borstel, Stadt und Finkenwärder.

Das der Landherrnschaft unterstehende Landgebiet umfasst die Geestlande mit den Waldhöfen, die Marschlande (Allernöhe, Billwärder, Moorfeld, Moorwälder, Ochsenwärder, Reibbrock, Spandenland, Tatzenberg und Moorburg), Bergedorf, die Vierlande und Geesthacht; ferner das Amt Ritzebüttel mit Cuxhaven-Döse, Groden, 8 kleineren Gemeinden und der Insel Neuwark.

Hamburgisches Stadtgebiet

Stadtteile und Vororte, Gemeinden	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Bebaute Flächen qm	Landwirtschaftlich oder anderweitig benutzt qm	Plätze, Straßen und Wege qm	Deiche qm	Gewässer qm	Eisenbahnen qm	Anlagen qm	Parks qm	Sport-, Spiel- u. Schulplätze qm	Holz qm	Be-gräbnis-plätze qm	Gesamt-größe qm
Altstadt-Nord	884 998	17 867	826 157	—	1 057 711	98 800	21 245	—	8 472	—	—	952 840
Altstadt-Süd	842 248	47 081	800 445	—	1 297 810	965 482	1 927	—	7 400	—	—	2 884 994
Neustadt-Nord	681 456	3 087	322 781	—	174 305	14 741	211 628	80 450	7 400	—	114	1 446 002
Neustadt-Süd	824 681	4 986	206 757	—	236 371	8 164	76 719	—	6 150	—	—	837 828
St. Pauli-Nord	608 391	33 128	575 195	—	115 150	108 959	—	138 183	62 827	—	154 965	1 021 990
St. Pauli-Süd	858 790	6 767	226 196	—	225 548	—	9 156	—	6 400	—	—	832 827
Elmbüttel	1 813 211	186 948	694 896	—	33 708	20 804	20 248	84 846	94 175	—	—	2 395 581
Rotherbaum	998 488	104 103	479 282	—	378 787	—	127 103	132 069	127 400	—	14 744	2 395 581
Harvestehude	1 418 736	294 283	468 625	4 000	382 554	15 469	14 785	54 088	9 900	—	—	2 613 265
Eppendorf	2 159 928	968 898	748 125	—	197 489	85 783	182 861	22 491	99 507	—	7 787	4 290 684
Winterhude	1 814 441	1 514 892	758 290	—	400 728	122 707	24 188	1 290 868	124 980	—	—	5 749 469
Uhlenhorst	1 071 640	29 820	249 709	—	886 124	—	16 109	—	83 136	—	—	1 548 224
Hoheluft	805 948	34 308	349 251	—	249 994	12 835	82 832	—	11 956	—	—	1 220 546
Bergfelde	649 891	115 008	227 479	—	66 254	81 946	48 888	—	81 085	—	—	1 026 119
St. Georg-Nord	674 191	30 829	344 102	—	428 044	3 125	70 787	—	54 581	—	—	1 774 901
St. Georg-Süd	815 091	40 742	368 676	—	8 557	288 848	228 080	12 899	22 028	—	—	8 021 138
Billwärder Ausschlag	1 807 577	2 282 989	586 850	8 657	2 542 112	682 600	85 868	—	44 581	—	—	1 192 001
Moorfeld-Stadt	90 040	748 845	70 866	—	222 750	—	—	—	1 563	—	—	5 272 900
Billbrook	571 054	8 875 024	182 058	29 690	471 964	141 192	—	1 840	47 077	470 868	—	4 841 824
Horn Geest	874 517	8 165 897	271 260	—	11 370	—	—	—	68 494	—	—	1 772 623
Horn Marsch	112 850	1 490 468	6 245	5 822	23 566	66 678	—	—	50 219	—	4 278	2 161 890
Hamm Geest	904 115	518 808	442 146	—	—	106 976	14 810	151 183	59 878	18 151	—	2 084 414
Hamm Marsch	1 083 550	882 265	421 594	5 688	189 351	9 928	39 825	—	22 358	—	—	1 790 178
Barmbeck	3 687 571	2 783 059	1 494 829	—	22 271	65 981	26 559	15 826	74 111	—	—	2 797 036
Alsterdorf	473 878	1 941 048	207 680	—	76 499	52 867	2 517	—	43 222	—	—	5 744 251
Gross-Borstel	508 776	4 249 257	398 886	—	23 190	—	1 619	—	412 608	149 915	—	4 847 752
Fuhlsbüttel	1 211 645	2 946 094	451 286	—	124 428	40 573	18 879	—	18 282	31 825	—	2 308 858
Ohlstedt	196 682	368 770	138 283	—	35 707	147 670	—	—	9 586	1 415 202	—	1 908 782
Klein-Borstel	220 448	898 921	106 260	—	27 992	58 059	—	992	27 514	297 518	—	14 061 885
Langenhorn	1 527 748	10 907 572	995 257	—	35 808	276 459	29 814	—	18 529	4 905	10 784	10 381 487
Finkenwärder	850 617	4 865 077	102 068	24 600	4 940 852	19 246	—	—	62 464	12 507	—	15 099 768
Steinwärder Waltershof	2 868 504	4 217 418	568 741	3 500	7 634 918	280 713	—	—	—	—	—	3 085 049
Kleiner Grasbrook	1 088 876	668 079	827 973	—	2 559 602	392 236	781	—	—	—	—	3 554 219
Veddel	705 690	1 198 019	380 162	6 280	1 198 185	110 751	1 467	—	8 715	—	—	3 554 219
Stadt	33 740 882	50 811 608	18 669 874	118 742	25 025 564	8 878 476	1 880 837	2 400 179	1 854 069	404 381	2 278 238	183 660 885

Hamburgisches Landgebiet

Farmen	871 997	5 206 656	374 206	—	87 898	99 899	552	87 910	251 848	286 460	—	7 215 918
Volkendorf	856 721	7 521 178	624 508	—	23 612	271 766	886	49 045	—	2 282 656	—	11 578 822
Ohlstedt	284 100	8 288 302	256 197	—	80 595	104 441	5 768	—	—	212 630	—	4 126 908
Wohldorf	146 576	4 502 489	256 897	—	211 922	26 848	—	—	3 188	2 484 113	—	7 680 848
Schmalenbeck	242 247	2 224 512	189 824	—	161 820	87 122	—	—	61 048	1 816 968	—	4 288 241
Grd-Hansdorf	192 704	4 840 188	229 051	—	68 002	74 442	—	—	268 267	1 184 149	—	6 841 788
Waldäfer	2 843 845	27 678 270	1 980 688	—	572 414	668 515	6 641	461 260	254 476	7 666 866	—	41 677 470

b) Marschlande

Table with 12 columns: Stadtteile und Vororte, Gebirgsflächen, Landwirtsch. Flächen, Plätze, Deiche, Gewässer, Eisenbahnen, Anlagen, Parks, Sport- u. Schulplätze, Holz, Begräbnisplätze, Gesamtgröße. Rows include Billwärder a. d. Bille, Moorhuth, Allermöhe, etc.

c) Vierlande

Table with 12 columns: Stadtteile und Vororte, Gebirgsflächen, Landwirtsch. Flächen, Plätze, Deiche, Gewässer, Eisenbahnen, Anlagen, Parks, Sport- u. Schulplätze, Holz, Begräbnisplätze, Gesamtgröße. Rows include Curslack, Altingamme, Neungamme, etc.

Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle nach Stadt- und Gebietsteilen im Jahre 1929.

(Aus dem Februarheft 1930 der Monatsschrift „Aus Hamburgs Verwaltung und Wirtschaft“)

Large table with columns: Stadt- und Gebietsteile, Wohnbevölkerung, Eheschließungen, Geborene (lebend, tot), Gestorbene ohne Totgeborene. Rows include Alistadt, Neustadt, St. Georg, etc.

* Unter den Geborenen der Stadt Hamburg waren 10 Findlinge; von diesen, sämtlich tot aufgefundenen Neugeborenen waren 7 (6 m. und 1 w.) totegeborene und 3 (1 m. und 2 w.) lebendgeborene. Aus dem Landgebiet wurden keine Findlinge gemeldet.

ER

Alistad, Alistac, Neustad, Neustia, St. Ge, St. Pa, St. Pa, Eimsb, Rother, Harve, Eppen, Fuhls, Lange, Klein-, Ohlsh, Alist, Winte, Barm, Uhlen, Hoher, Ellbe, Borgf, Horn, Billw, Billw, Moorf, Steinv, Klein, Vedde, Finke, Stadt, Schi, Stadt, Farm, Volks, Wohl, Gr.-H, Land, Billw, Moor, Allern, Retib, Ochs, Spedd, Taten, Moor, Moor, Land, Land, Berg, Geest, Kirel, Alten, Neue, Cursl, Ost-K, Land, Cuxh, Grod, West, Stiek, Sahle, Duhr, Hohl, Berg, Gudr, Oxst, Neut, Land, Land, Ham

repaired document Plastic Covered Document

Ergebnisse der Personenstandsaufnahme am 10. Oktober 1929 im hamburgischen Staat.

Die Haushaltungen, die ortsanwesende Bevölkerung und die Wohnbevölkerung in den einzelnen Stadt- und Gebietsteilen des hamburgischen Staates in den Jahren 1929, 1928 und 1925.

(Aus dem Januarheft 1930 der Monatsschrift „Aus Hamburgs Verwaltung und Wirtschaft“)

Table with columns: Stadtteile, Vororte, Gemeinden, Verwaltungsbezirke; Haushaltungen und Anstalten (1929, 1928, 1925); Ortsanwesende Personen (männlich, weiblich, überhaupt); Wohnbevölkerung (männlich, weiblich, überhaupt). Rows include Alstadt-Nord, Alstadt-Süd, Neustadt-Nord, etc., up to Hamburgischer Staat.

12

Gesamtgröße

qm

8 804 026
4 002 465
5 097 692
4 805 297
11 298 107
6 637 881
8 085 706
8 897 775
8 224 976
2 546 834
1 960 012
2 050 874
2 644 766
3 194 842
9 897 775
67 472 426

12 067 284
15 812 083
20 498 766
1 771 905
26 855 989
76 605 427
10 481 610
5 563 554
77 819 445
115 250 267

929.

borene

ibensjahr

unehel.

m. w.

4 1
13 11
16 5
17 7
17 15
1 2
9 3
9 4

2

1

1

6 3

18 17

10 7

4 5

5 2

3 6

9 5

1 1

8 8

1

1

8 4

169 108

1

1

2

1 4

1 1

1

8 9

162 113

geboren

Die bebauten Grundstücke und die Wohnungen und sonstigen Räumlichkeiten in den Stadt- und Gebietsteilen des hamburgischen Staates in den Jahren 1929, 1928 und 1924.

(Aus dem Januarheft 1930 der Monatsschrift „Aus Hamburgs Verwaltung und Wirtschaft“)

Table with columns: Stadtteile, Vororte, Gemeinden, Verwaltungsbezirke; Bebaute Grundstücke (1929, 1928, 1924); Räumlichkeiten überhaupt (1929, 1928, 1924); Wohnungen (1929, 1928, 1924); sonstige Räumlichkeiten (1929, 1928, 1924). Rows include various districts like Altstadt-Nord, Neustadt-Nord, etc., and summary rows for Stadt Hamburg, Landherrenschaft der Geestlande, etc.

Die H der S (Aus dem J Haus-Anzahl)

Yearly data column with years 1910-1929 and corresponding values.

Die V in de

(Aus dem

Yearly data column with years 1910-1929 and corresponding values.

Yearly data column with years 1910-1929 and corresponding values.

Plastic Covered Document

Die Haushaltungen und die Bevölkerung in der Stadt Hamburg und dem hamburgischen Staat in den Jahren 1910 bis 1929.

(Aus dem Januarheft 1930 der Monatsschrift „Aus Hamburgs Verwaltung u. Wirtschaft“)

Table with columns: Jahre, Haushaltungen und Anstalten, Ortswohnende Personen, Wohnbevölkerung. Rows for years 1910-1929.

Table titled 'Hamburgischer Staat' showing population statistics for various years from 1910 to 1929.

Die Wohnungen und sonstigen Räumlichkeiten in der Stadt Hamburg und dem hamburgischen Staat in den Jahren 1910 bis 1929.

(Aus dem Januarheft 1930 der Monatsschrift „Aus Hamburgs Verwaltung u. Wirtschaft“)

Table with columns: Jahre, Wohnungen, Sonstige Räumlichkeiten, Räumlichkeiten überhaupt. Rows for years 1910-1929.

Hamburgisches Staatsgebiet (mit den Schiffen im Hamburger Hafen).

Table showing population statistics for the Hamburg state territory including ships in the harbor from 1910 to 1929.

Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle im hamburgischen Staat in den letzten 50 Jahren.

(Aus dem Februarheft 1930 der Monatsschrift „Aus Hamburgs Verwaltung u. Wirtschaft“)

Large table with columns: Jahre, Eheschließungen, Geborene, Gestorbene, Überschuss der Lebendgeborenen. Rows for years 1880-1929.

Für die Jahre bis 1913 Ortsansässige im Jahresmittel, seit 1914 Bevölkerung und zwar bis 1913 nach der Zählung des Vorjahres, 1919 nach der Fortschreibung...

Table titled 'Verzeichnis der auf dem Meldewesen der Polizeibehörde beschaftigten An-, Um- und Abmeldungen der Einwohner in den Jahren 1920 bis 1929'.

Table showing the number of dwellings with columns for years 1920-1929 and categories like 'Anmeldungen', 'Umwandlungen', 'Wohnungswechs.', 'Abmeldungen'.

Gesamte Vermehrung bzw. Verminderung der Wohnungen im Jahre 1929.

Table showing the total increase or decrease in dwellings in 1929, categorized by construction and demolition.

Nach Abzug der Verminderung: Vermehrung 1929: 9754; 1928: 8411; 1927: 7195; 1926: 4008; 1925: 2989; 1924: 1401; 1923: 306; 1922: 3630; 1921: 2187; 1920: 1416; 1919: 42; 1918: 68; 1917: 8; 1916: 391; 1915: 1459; 1914: 8050; 1913: 7402; 1912: 10287; 1911: 10670; 1910: 15748 Wohnungen.

Die gewerblichen Niederlassungen und die darin beschäftigten Personen im hamburgischen Staat am 16. Juni 1925 nach Größerklassen der Betriebe

(Aus Heft XXXIV der „Statistik des Hamburgischen Staates“)

Table with 16 columns: Gewerbegruppen, Gesamtzahl der gewerblichen Niederlassungen, Gesamtzahl der beschäftigten Personen, and various sub-categories of enterprises and employees.

Die in den gewerblichen Niederlassungen im hamburgischen Staat am 16. Juni 1925 beschäftigten Personen nach dem Geschlecht und nach der Stellung im Betrieb

(Aus Heft XXXIV der „Statistik des Hamburgischen Staates“)

Detailed table showing employee statistics by gender and position (e.g., owner, manager, worker) across various industrial groups.

Plastic Covered Document

Gew

Vertical list of Roman numerals: I, III, IV, V, VI, VII, VIII, IX, X, XI, XII, XIII, XIV, XV, XVI, XVII, XVIII, XIX, XX, XXII, XXIII, XXIV, XXVI

Vertical list of Roman numerals: I, II, V, VI, VII, VIII, IX, X, XI, XII, XIII, XIV, XV, XVI, XVII, XVIII, XIX, XX, XXI, XXII, XXIII, XXIV, XXV, XXVI

Gewerbliche Niederlassungen mit Verwendung von Wind-, Wasser- und Wärmekraftmaschinen im hamburgischen Staat am 16. Juni 1925

(Aus Heft XXXIV der „Statistik des Hamburgischen Staates“)

Table with columns for Gewerbegruppen, Zahl der Niederlassungen, Nennleistung der Maschinen, and various types of power machines (Windmühlen, Kolben-dampfmaschinen, Dampfturbinen, Gasmotoren, Ölmotoren).

Gewerbliche Niederlassungen mit Verwendung von elektrischen Stromerzeugern, Elektromotoren usw. und Kraftfahrzeugen im hamburgischen Staat am 16. Juni 1925

(Aus Heft XXXIV der „Statistik des Hamburgischen Staates“)

Table with columns for Gewerbegruppen, elektrischen Werkzeugen, Elektromotoren, Elektro-werkzeugen, rotierenden Umformern, and Kraftfahrzeugen aller Art.

*) Darin sind enthalten: 4 Niederlassungen mit 16 Luftfahrzeugen.

Die gewerblichen Niederlassungen und die darin beschäftigten Personen im hamburgischen Staat am 16. Juni 1931 nach Stadt- und Gebietsteilen (Aus Heft XXXIV der „Statistik des Hamburgischen Staates“)

Table with 13 columns for Gewerbegruppen (I-XIII) and rows for Stadt- und Gebietsteile (Alstadt-Nord, Alstadt-Süd, etc.) and Stadt Hamburg. Columns include Betr. and Pers. for each group.

Table with 13 columns for Gewerbegruppen (XIV-XXVI) and rows for Stadt- und Gebietsteile (Alstadt-Nord, Alstadt-Süd, etc.) and Stadt Hamburg. Columns include Betr. and Pers. for each group.

* Ohne Post und Eisenbahn.

Plastic Covered Document

Die Bet

Sch die a ste ih

Deuts Britts Dänis Fran: Niedr Nord Norw Russ Schw Ande

Einz Offen Kom Gese Akti Genz Konz Jurli

slc

Die Hausgewerbebetriebe im hamburgischen Staate am 16. Juni 1925 nach Größenklassen der Betriebe und nach der Zahl der Unternehmer, für die sie arbeiten, sowie die darin beschäftigten Personen nach dem Geschlecht und der Stellung im Betriebe

(Aus Heft XXXIV der „Statistik des Hamburgischen Staates“)

XIII.
tschuk-
und
asbest-
industrie
Pers.
68
1415
6
1
43
24
4
1
5
7
13
18
639
1771
5
1
2
1
1
21
4

Table with columns: Gewerbegruppen, Hausgewerbebetriebe, Von den Betrieben arbeiten, In den Hausgewerbebetrieben beschäftigte Personen. Rows include various industries like IV. Industrie der Steine und Erden, VII. Maschinen, etc.

Schiffsverkehr über See des Hafens Hamburg.

Die vom Handelsstatistischen Amt zusammengestellte Übersicht umfaßt nur die aus See angekommenen und die nach See abgegangenen Schiffe, soweit sie ihre Reise zu Handelszwecken gemacht haben.

Table with columns: Im Jahre, Überhaupt Schiffe, Netto Reg. To., davon beladen Schiffe, Netto Reg. To., Dampf- und Motorschiffe, Netto Reg. To., davon beladen Schiffe, Netto Reg. To.

Table for 'Angekommene Seeschiffe' with columns: 1929, 1928, 1927, 1926.

Table for 'Abgegangene Seeschiffe' with columns: 1929, 1928, 1927, 1926.

Angekommene Seeschiffe nach Flaggen im Jahre 1929

Table with columns: Flagge, Überhaupt Schiffe, Netto Reg. To., davon beladen Schiffe, Netto Reg. To., Dampf- und Motorschiffe, Netto Reg. To., davon beladen Schiffe, Netto Reg. To.

Seeschiffsverkehr vom 1. Januar bis Ende Juni 1930.
Angekommen: 9752 Schiffe mit 11 202 804 Reg. Tons netto
Abgegangen: 10748 Schiffe mit 11 087 849 Reg. Tons netto

Statistik betr. das Handelsregister.

Table with columns: ultimo, 1926, 1927, 1928, 1929. Rows include Einzelfirmen, Offene Handelsgesellschaften, etc.

Statistisches über Münzwesen

siehe unter Dienstbetriebe der Reichs-, Staats- u. anderen Behörden in diesem Abschnitt

Statistisches über Post- und Telegraphenwesen

siehe unter Öffentliche Bauten u. s. w. Näheres siehe Inhaltsverzeichnis

Kirchen und Gotteshäuser.

Das Verzeichnis der Hauptpastoren, Pastoren, Bureaubenanen, Gemeindefürsorge und Kirchenvorsteher, siehe I. Band, Abschnitt I unter Kirchen- und Kultuswesen.

Evang.-Luth. Kirche im Hamburgischen Staate.

1. Kirchenkreis. Die Hauptkirche St. Petri

Ecke Speersort und Bergstrasse

ist in der ursprünglichen Form und dem Stile der im Mai 1842 abgebrannten von den Hamburger Architekten Prof. Fersenfeldt und A. de Chateaufneuf wieder hergestellt und am 7. Mai 1849 eingeweiht. Die Kirche ist 68,94 Meter lang, 40,5 Meter breit, das Mittelschiff 20,2 Meter die Seitenschiffe 18 Meter hoch. Der neue Aufbau des bis zum Kircheneck abgebrochenen Turmes, in Eisen ausgeführt, von Schwedler in Berlin, ist durch die am 7. Mai 1878 vollzogene Turmweihung durch Ansetzen des Knochens, Windflügels und Kreuzes vollendet. Die Turmhöhe, von der Strassenhöhe an gerechnet, beträgt 132,56 Meter. Im Aufbaue des bis zum Kircheneck abgebrochenen Turmes, in Eisen ausgeführt, von Schwedler in Berlin, ist durch die am 7. Mai 1878 vollzogene Turmweihung durch Ansetzen des Knochens, Windflügels und Kreuzes vollendet. Im Jahre 1891/92 ist die Ausschmückung der äußeren Schauseite des Turmes oberhalb des Westportals vollendet. Die Christusfigur ist ein Werk des Hamburgischen Bildhauers F. Neuber (ein Geschenk des Baron J. H. v. Schröder). Der Baldachin ist von C. H. M. Bauer entworfen. Die beiden Apostel-Statuen St. Petrus und St. Paulus, und die knieenden Engel, sind ein Geschenk aus dem Nachlaß der Familie Jentsch, hergestellt von August Herzig, einem geborenen Hamburger. An der neuen Turmtür ist auf dem einen Füllstück der ursprüngliche Türing, wohl das älteste Kunstwerk in Hamburg, aus der Zeit der Erbauung des Turmes, 1342, wieder befestigt, auf dem anderen befindet sich als Gegenstück ein Löwenkopf mit der Umschrift: 1842 den 7. Mai durch Feuer zerstört, 1849 den 7. Mai dem Herrn neu geweiht. — Durch die Turmtür gelangt man durch die Vorhalle, in der links eine Steintrappe zur Orgel führt, in die Kirche unter den Singeleitern, der die Orgel trägt; Vorhalle und Leitner wie auch der Orgelprospekt sind 1888-87 erbaut nach den Entwürfen des Architekten C. H. M. Bauer. Über den Portalen an der Südseite der Kirche befinden sich die Statuen der vier Evangelisten, in Marmor ausgeführt vom Bildhauer A. Herzig, Mathias und Marcus, Geschenke von J. G. Gutruf und Frau, Lucas, Geschenk von Freunden der Kirche, und Johannes, ein Geschenk von Dr. W. M. Godeffroy; der letzten befindet sich noch eine Statue des St. Petrus, die aus der alten Kirche gerettet ist. Beim Eintritt in die Kirche fällt der Blick auf die schönen Granitsäulen, die die Emporen tragen. Vier Säulen stammen aus dem ehemaligen Dom, die Mittelsäulen sind neu. Den Altar ziert das Altarbild „Die Auferstehung Christi“ mit zwei Nebenbildern, sie stellen die Apostel Petrus und Paulus dar, sind vom hiesigen Künstlerverein gestiftet und von dem Hamburger Maler Herrn. Steinfurth gemalt. Eines sehr wertvollen Schmuck hat die Kirche 1870 durch das Bild „Die Grablegung Christi“ von H. Schubert aus Dessau erhalten. Das von dem Künstler in Rom gearbeitete Bild ist von mehreren Damen gestiftet. Dies Bildwerk, dessen zahlreiche Figuren in über Lebensgröße ausgeführt sind, ist in die nördliche Seitenwand des Altarraumes eingefügt. Die in Nürnberg gemalte Fenster. Das mittlere stellt die Verkörperung Christi dar; es ist ein Geschenk der Familie Jentsch. Das rechte Nebenfenster zeigt Karl den Großen, das linke den heiligen Ansehner; sie sind von hiesigen Freunden der Kirche geschenkt. Die beiden letzten Fenster stellen die Taufe Christi und Christus am Ölberg dar; sie sind von Joh. Amstuck geschenkt. Die zwei großen südlichen Fenster der Kirche sind durch Schenkung der Familie Gutruf mit Glasgemälden geschmückt; die bekannten Düren'schen vier Apostel bzw. Evangelisten Johannes, Petrus, Paulus und Marcus. Durch denselben Künstler stifteten: Justus Carl Wilhelm Rupert auf der Nordseite die Glasgemälde von Luther und Melanchthon; zu O. C. Gædrens Ehren Freunde desselben Gustav Adolph und Johann von Dalens und Christus mit der Samariterin, und F. W. Burchard; Simeon mit dem Jesuskinde und Maria. Im Jahre 1894 und 1900 wurde auch die Gussseite der Kirche mit zwei schönen, gemalten Fenstern, gestiftet von Frau Emma Gutruf, geb. Brahmfeld, aus dem Atelier des königl. Bayerischen Hofglasmeisters C. de Bouché in München, versehen. — Die Kanzel ruht auf einem Sockel von Sandstein. Eine besondere Zierde ist der Kanzelauflauf, der bei dem Brande der Kirche glücklich den Flammen entrissen wurde; er stammt aus dem 14. Jahrhundert und bildet den oberen Teil eines Tabernakels. In den Nischen der Kanzelauflauf sind die Statuen des ehemaligen Taufsteins angebracht. Unter dem älteren Bildwerke befindet sich eine Statue der Maria, die ehemals in dem aus dem Anfange des 16. Jahrhunderts stammend, sich durch ihren Kunstwert auszeichnet, und in früheren Zeiten als wunderthätig betrachtet wurde. Das Standbild des heil. Ansehner,